



Cariner Landbote

Örtliche Zeitung der Gemeinde Carinerland

Ausgabe 2/2025

Juni 2025

Süße Blicke am frühen Morgen

Pünktlich zum Redaktionsschluss erreichten uns noch die Informationen zur Rehkitzrettungsaktion der Mulsower Landbau GmbH.

Der Start der Grünlandmahd fällt leider in die Setzzeit der Ricken. Moderne Wärmebildkameras an Drohnen ermöglichten es, heute in den frühen Morgenstunden vor Sonnenaufgang die Kitze im hohen Gras zu finden. Die Ricken legen ihre Kitze bewusst dort ab, da sie hier vor möglichen Fressfeinden vom Boden oder aus der Luft am besten geschützt sind. Die Kitze warten solange bis ihre Mutter vom Äsen zurück ist und sie wieder einsammelt. So ist es überhaupt erst möglich, die sonst so schreckhaften und scheuen Tiere zu schützen. Hierfür wird ein luftdurchlässiger möglichst heller Korb um das Kitz gestülpt, und der Punkt mittels GPS markiert. Der Fahrer erhält auf dem Traktorcomputer einen Hinweis und kann den Punkt umfahren. Wenn die Mahd beendet ist, wird der Korb weggenommen, und die oft schon wartenden Mütter springen zeitnah aus dem Dickicht, um ihre Jungen vor weiteren Gefahren zu schützen.

In diesem Jahr wurden mit der Unterstützung der Wildtierrettung Satow e.V. von Mattes Fromm, Ulf Balke und Produktionsleiter Alex Flügge 9 Kitze auf 250 ha Grünland gerettet. Eine gute Tat am frühen Morgen. Wer ebenfalls diese und weitere Arbeiten unterstützen möchte, kann den Verein mit einer Spende helfen. Hierfür unter der Mail wildtierrettung.satow@gmx.de bitte näheres erfragen.



Helene Kipp

Impressum: Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde: Der Bürgermeister, Amt Neubukow-Salzhaff, Panzower Landweg 1, 18233 Neubukow

Das Informationsblatt „Cariner Landbote“ erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Carinerland verteilt. Das Redaktionsteam arbeitet ehrenamtlich und ist für Beiträge dankbar.

Text, Bildauswahl: Reaktionsteam; Layout, Satz: Andrea Schrader; Druck: Druckerei Schaffarzyk

Neues aus dem Carinerland

Ersatzpflanzungen: Neue Bäume für das Carinerland

Vor einigen Wochen rückte die Firma Zastrow mit vielen Fahrzeugen und fleißigen Mitarbeitenden an – einen ganzen Tag lang wurden in unserer Gemeinde neue Bäume gepflanzt.

Wer nun denkt, das sei meinem persönlichen grünen Daumen zu verdanken, liegt nur teilweise richtig. Auch wenn ich mich über jeden einzelnen Baum freue, den wir neu setzen, ist der eigentliche Auslöser ein anderer:

Jens Lessentin vom Sachgebiet Baumkataster/Umwelt und Naturschutz im Amt hat im Rahmen jeder genehmigten Baumfällung – meist aus Gründen der Verkehrssicherung – auch die notwendige Erlaubnis nach Bundesnaturschutzgesetz und Landesrecht eingeholt.

Viele dieser Fällgenehmigungen beinhalten die Pflicht zur Ersatzpflanzung. Und wenn über das Jahr verteilt an vielen Stellen Bäume gefällt werden müssen, kommt irgendwann der Zeitpunkt, an dem neue gepflanzt werden müssen – genau das ist jetzt geschehen.

Nun dürfen wir uns im Gemeindegebiet über viele neue, junge Bäume freuen. Sie sind sichtbares Zeichen dafür, dass wir Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen und zugleich investieren wir in das zukünftige Ortsbild. Mögen sie gut anwachsen und unsere Orte über viele Jahre bereichern.

Umwelttag: Gemeinschaft wirkt

Seit der letzten Ausgabe des Landboten fand wieder Einiges statt. Besonders schön war der Umwelttag, der in jedem Ortsteil organisiert wurde. Für mich war es der erste Umwelttag als Bürgermeister. Ich habe versucht, überall vorbeizuschauen, und konnte mit vielen ins Gespräch kommen.

Dank der Hilfe vieler engagierter Menschen und Firmen war der Umwelttag ein Erfolg. Müll wurde gesammelt – aber weniger als befürchtet. Und das, was entsorgt werden musste, wurde über lokale Betriebe abgewickelt:

- Flachglas bei der Bauschlosserei Boltz (Danke an Nils Zippert und Toni Matthews),
- Altreifen und Bauschutt über unseren Landwirtschaftsbetrieb,
- und ein ganzer Anhänger voll Müll wurde von Christoph Lasner selbst zur Entsorgung gebracht.

Danke an alle, die mit angepackt haben!

Ein besonderes Highlight an diesem Tag war für mich ein Gespräch in Kirch Mulsow. Dort, wo heute Spielplatz, Bushaltestelle und Parkplatz sind, lag früher ein Teich! Nach einer langen Nacht in der benachbarten Gaststätte sei der eine oder andere dort hineingesprungen – so wurde es mir erzählt. Ein Blick auf das Luftbild von 1953 zeigt, dass es diesen Teich tatsächlich gegeben hat. Heute sieht man davon nichts mehr. Es ist spannend, wie sehr sich Orte verändern.



Vereine und Gemeinschaft: Schritte in die Zukunft

Die Montagsfrauen sind jetzt offiziell Teil des Neu Kariner Sport- und Kulturvereins 98 e.V. Das bedeutet: Gemeindehäuser können kostenfrei genutzt werden und Spenden sind leichter möglich. Ich hoffe, dass weitere Gruppen diesen Schritt ebenfalls gehen.

Auch der Chor aus Kamin-Moitin sucht aktuell nach einem passenden Verein. Das zeigt: Die Vereinslandschaft im Carinerland ist in Bewegung – und das ist gut so.

Am 15. Mai fand die Gründungssitzung des neuen Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr statt. Ich freue mich sehr darüber und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

In Biendorf gibt es derzeit leider Schwierigkeiten im dortigen Förderverein. Vielleicht lässt sich daraus lernen.

Kunst zieht ein: Carinerland Art Gallery eröffnet

Am 3. Mai wurde in Garvensdorf die ‚Carinerland art gallery‘ eröffnet. Birgit Petersen und ihr Mann Detlef Gödecke, aus der Großstadt zugezogen, haben das alte Werkstattgebäude mit viel Aufwand saniert und in eine sehenswerte Galerie verwandelt.

Zahlreiche Gäste besuchten die Eröffnung, bestaunten die Werke von Birgit Petersen und zeigten sich beeindruckt vom gelungenen Umbau. Ein Fotoalbum vor Ort machte deutlich, wie viel Arbeit nötig war, um diesen Ort neu zu beleben.

Ich bin dankbar, dass wir als ländliche Gemeinde eine solche Galerie beherbergen dürfen – das ist etwas Besonderes. Und es zeigt sich: In unserer Gemeinde gibt es inzwischen mindestens fünf Kunstschaffende, die an Kunst offen vom 07.- 09.06.2025 teilnehmen – und das ohne die neue Galerie mitzuzählen. Das freut mich sehr.



Abschied vom alten Feuerwehrfahrzeug

Das alte Feuerwehrfahrzeug wurde 2007 beschafft und stand seitdem treu im Dienst. Es war vorher bei einer Werkfeuerwehr in einem Betonwerk im Einsatz. In unserer Gemeinde hat es u. a. bei Strohbränden in Krempin (2009) und Kirch Mulsow (2023) geholfen – ebenso bei einem Busbrand in Boiensdorf und einem Brand in einer der Hufen in Krempin.

Nach heutigem Stand ist das Fahrzeug verkauft – auch wenn der Zahlungseingang noch aussteht. Wir drücken die Daumen.

Straßensanierung Alt Karin – Ravensberg

Am 12. Mai 2025 startete die Sanierung der Straße zwischen Alt Karin und Ravensberg. Zwei Bauabschnitte wurden vergeben:

- 1. Die Asphaltdecke wird erneuert.
- 2. Am Rand werden Rasengittersteine verlegt – dort, wo oft neben dem Asphalt gefahren wird.

Das Ziel: Weniger Schäden im Bankett und vielleicht sogar saubere Autos länger als zwei Tage!

Klar ist: Wo gebaut wird, da wird’s auch mal ungemütlich. Ich bitte um Verständnis.

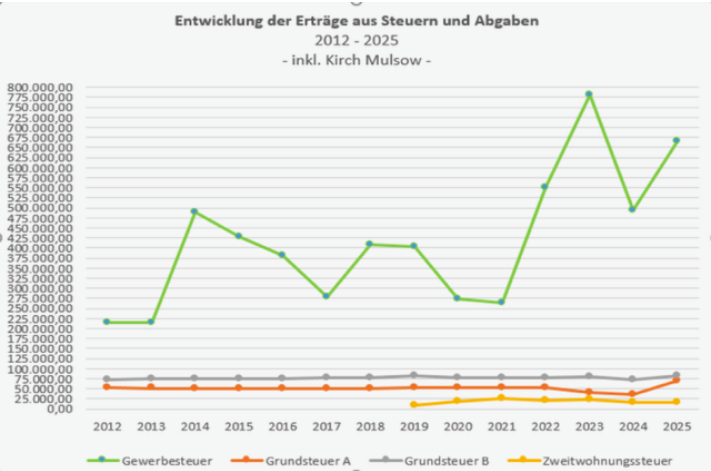
Wichtig: Bei der Verlegung der Rasengittersteine kann es sein, dass die Straße offiziell gesperrt ist, aber sie bleibt voraussichtlich außerhalb der Arbeitszeiten und am Wochenende passierbar.

Anders sieht es bei der Asphaltierung aus – hier wird die Straße voll gesperrt sein, weil Maschinen und LKWs den gesamten Bereich brauchen.

Flächennutzungsplanung: Auf dem Prüfstand

Die Gemeinde Carinerland ist finanziell sehr gut aufgestellt. In Gesprächen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises ging es darum, wie wir diesen Zustand nutzen können, um den Wohlstand langfristig zu sichern – auch nach der Windkraft.

Denn: Ein großer Teil unserer Einnahmen stammt aus der Windkraft. Das sieht man auch in der folgenden Grafik zu unseren Steuereinnahmen.



Branche	2022		2023		2024	
	in EUR	in v. H.	in EUR	in v. H.	in EUR	in v. H.
1 Landwirtschaft	7.812	1,42	8.610	1,10	14.239	2,88
2 Technisches Gewerbe	11.290	2,05	3.171	0,41	9.782	1,98
3 Elektrizitätserzeugung	274.635	49,94	536.294	68,66	348.566	70,54
4 Handwerk und Baugewerbe	39.642	7,21	59.059	7,56	53.650	10,86
5 Handel	51	0,01	1.167	0,15	2.860	0,58
6 Personenbeförderung, Spedition	555	0,10	0	0,0	0	0,0
7 Freie Berufe und IT-Technik	33.599	6,11	22.124	2,83	9.683	1,96
8 Dienstleistungsgewerbe	10.438	1,90	8.316	1,06	21.627	4,38
9 keine Branchenzuordnung	171.954	31,27	142.379	18,23	33.765	6,83
Gesamt	549.976		781.120		494.172	

Solange die Windkraft läuft, ist alles gut. Aber wenn sie wegfällt, fehlt uns schnell das Geld – auch für Pflichtaufgaben. Deshalb müssen wir jetzt überlegen, wie wir eine Wirtschaft außerhalb der Windkraft aufbauen können.

Ein Ansatz war die Flächennutzungsplanung. Doch vielleicht ist dieses Instrument gar nicht das richtige für unsere Ziele.

Im Gespräch mit Herrn French und dem Bauamt wurde deutlich, dass viele leerstehende landwirtschaftliche Gebäude keinen klaren Weg zur Umnutzung haben. Rückbau wird vom geltenden Regelwerk nicht belohnt. Und neue Gewerbegebiete im ländlichen Raum sind schwer umzusetzen.

Unser Ziel sollte daher sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, damit bestehende Gebäude umgenutzt oder weitergenutzt werden können. Das braucht Zeit und gute Planung – vielleicht jenseits des klassischen Flächennutzungsplans.

Ortsteilvertretungen: Rückgrat unserer Gemeinde

Eine Besonderheit im Carinerland sind unsere Ortsteilvertretungen. Sie sind erste Ansprechpartner in den Dörfern und bringen früh Lösungsvorschläge ein. Ich danke allen, die sich hier engagieren – egal, ob sie sich Ortsteilvertretung oder Kulturkomitee nennen.

Nicht immer gelingt es, alle Gruppen in bestehende Vereine zu bringen. Und das ist auch in Ordnung.

Heiko Lips hat daher die Idee eines Gemeindevereins wieder aufgegriffen. Dirk Friehold unterstützt dieses Vorhaben, indem er die Erstellung einer passenden Satzung durch einen Anwalt spendet.

Das zeigt: Gemeinschaft heißt nicht, dass alle einer Meinung sind. Es heißt, dass Menschen sich zusammentun, sich einbringen und Dinge bewegen. Auch wenn es mal Diskussionen oder Meinungsverschiedenheiten gibt – entscheidend ist, dass danach gemeinsam weitergearbeitet wird.

Ein besonderer Dank an Armin Stubbe

Im letzten Landboten hatte ich es eigentlich schon vor – jetzt hole ich es nach: Ein großes Dankeschön an unseren Gemeindeglieder Armin Stubbe!

In einer komplizierten Situation rund um die Entwässerung einer Straße über Privatgelände hat er gezeigt, was praktische Arbeit leisten kann. Während Zuständigkeiten und rechtliche Fragen lange diskutiert wurden, hat Armin einfach gehandelt. Er hat das Gespräch mit den Beteiligten gesucht und eine Lösung gefunden, mit der alle zufrieden sind – schnell und unbürokratisch.

Dafür danken nicht nur ich, sondern auch Herr Hübner vom Bauamt des Amtes Neubukow-Salzhaff sowie Herr Bera und Herr Tomas von der Straßenbauverwaltung.

Lieber Armin – Danke für Deinen Einsatz!

Sommerpause & Ausblick

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns in die Sommerpause. Der nächste Landbote erscheint voraussichtlich erst nach dem Sommer.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen angenehmen, erholsamen und wunderbaren Sommer – jedem auf seinem ganz eigenen Weg!

Ich freue mich auf die vielen Feste, die in den kommenden Wochen noch anstehen, und natürlich auch auf die nächste Sitzung unseres Gemeinderats, die vor der Sommerzeit noch stattfindet.

Bleiben Sie gesund und voller Freude – wir lesen uns wieder nach dem Sommer!



Ihr Alexander von Storch



STELLENANZEIGEN CARINERLAND

!!Seniorenbetreuer/in und Gemeindehausbetreuer/in gesucht!!

Carinerland sucht engagierte Unterstützung.

Für Ravensberg suchen wir **eine/n Seniorenbetreuer/in**, der/die mit Herz und Engagement unsere älteren Mitbürger begleitet und unterstützt.

Zudem suchen wir **eine/n Gemeindehausbetreuer/in**, der/die sich um die Betreuung und Pflege des Gemeindehauses kümmert.

Ihr habt Interesse oder kennt jemanden, der sich dafür eignet? Dann meldet Euch gern bei euren Ortsbeiräten!

Für weitere Fragen rund um die Aufgaben stehen wir euch gern zu Verfügung!

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Aktuelles aus der Gemeinde

Gemütliches Grünkohlessen in Kamin-Moitin: Ein geselliges Beisammensein mit Tradition

Lachen, gute Gespräche und ein herzhaftes Essen – so lässt sich das traditionelle Grünkohlessen in Kamin-Moitin wohl am besten beschreiben. Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Bewohner und Gäste der Einladung, um gemeinsam die deftige Spezialität zu genießen und einen geselligen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Bereits seit einigen Jahren hat sich das Grünkohlessen als fester Bestandteil des dörflichen Lebens etabliert. In gemütlicher Atmosphäre kamen viele Bewohner zusammen, um den Grünkohl zu genießen. Neben dem Essen stand vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt. „Es ist immer wieder schön, sich mit Nachbarn und Freunden auszutauschen, gemeinsam zu lachen und eine gute Zeit zu haben!

Die Veranstaltung hat sich zu einer lieb gewonnenen Tradition entwickelt, die nicht mehr aus den Dörfern wegzudenken ist. Mit dem gelungenen Abend in Kamin-Moitin wurde erneut bewiesen, dass Traditionen lebendig bleiben, wenn sie mit Freude und Gemeinschaftssinn gepflegt werden. Viele Gäste freuen sich bereits auf das nächste Grünkohlessen! Vielen Dank an alle Helfer!

Sabrina Lewerenz



Hochzeitsgrüße im Rapsfeld: Ein unerwarteter Fund in Bolland

Beim Spaziergang entlang an den blühenden Rapsfeldern in Bolland wurde ich kürzlich von einem besonderen Anblick überrascht. Zwei kleine Luftballons tanzten leicht im Wind über das Feld und weckten meine Neugier. Ich verließ den Weg und folgte der Leitspur direkt auf die Ballons zu.

Dort angekommen, entdeckte ich an ihnen befestigt zwei liebevoll gestaltete Kärtchen mit herzlichen Hochzeitsgrüßen. Absender: die Großeltern einer Familie, die offenbar ihre Glückwünsche auf die Reise geschickt hatten. Ursprünglich sollten die Grüße wohl weiterfliegen, doch ihre Reise endete bereits im schönen Carinerland – genauer gesagt in Bolland, nachdem sie es nun von Tarnow hierhergeschafft hatten.

Ein wenig schade, könnte man meinen – aber wer will es den Ballons verdenken, hier bleiben zu wollen?

Unsere Region ist eben zu schön zum Weiterziehen. Natürlich habe ich die Kärtchen eingesammelt und kurzerhand an die Familie ins idyllische Havelberg weitergeschickt.

Sabrina Lewerenz



Ein bunter Osterbesuch im Gutshaus Garvensdorf

Zum zweiten Mal durften wir, eine Gruppe von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnstätte Kirch Mulsow, einen schönen Nachmittag im Gutshaus Garvensdorf verbringen. Dieses Mal stand alles im Zeichen des Osterfestes – und es wurde wieder kreativ, bunt und herzlich.

Gemeinsam mit Heike, Gitte und Petra haben wir Osterdekoration gebastelt, Eier gefärbt und gemalt. Es war schön zu sehen, mit wie viel Freude und Fantasie alle dabei waren. Der Raum war erfüllt von Lachen, Gesprächen und dem Duft von Frühling – ein echtes Ostererlebnis.

Natürlich durfte auch die kulinarische Seite nicht fehlen: Zum Kaffee gab es leckeren Kuchen, und als Highlight wurde im Backhaus Garvensdorf frische Pizza für uns gebacken – ein echter Genuss, der allen geschmeckt hat.

Ein großes Dankeschön geht an Heike, Gitte und Petra für die liebevolle Vorbereitung, die herzliche Betreuung und die tolle Atmosphäre. Wir haben uns wieder sehr willkommen gefühlt und freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!



David Chrzan
Leiter der Wohnstätte Kirch Mulsow



Osterfeuer in Neu Karin

In Deutschland ist es tatsächlich üblich, Osterfeuer rund um das Osterwochenende zu entzünden – meist am Ostersonntag oder Ostersonntag. Traditionell symbolisieren Osterfeuer das Ende der Fastenzeit und die Auferstehung Christi – also eher ein Fest des Ostersonntags. Unser Osterfeuer in Neu Karin fand bereits am Karfreitag statt. Auch wenn es eher ungewöhnlich ist, da der Karfreitag als stiller Feiertag gilt. Wir machten aber keine Party, sondern saßen gemütlich am Feuer, plauderten ein bisschen. Wir genossen einfach das Zusammensein von Alt und Jung in der Dorfgemeinschaft und der Besucher unseres schon traditionellen Osterfeuers, welches vom NSKV (Neu Kariner Sport-und Kulturverein) organisiert wurde.



Heike Chrzan-Schmidt
Vorsitzende NSKV1998 e.V.



Osterfeuer in Krempin

Am Ostersonntag war es wieder soweit, das Osterfeuer wurde angezündet.

Nach und nach kamen Jung und Alt aus dem Carinerland zu Glühwein, Bier und Bratwurst ans Feuer.

Das Wetter war uns wohl gesonnen und die Kinder hatten Ihren Spaß am Feuer. Natürlich immer unter den wachsamen Augen der Eltern. An den Tischen kam es zu guten Gesprächen und es wurde viel gelacht.

Unsere Gemeindearbeiter sorgten im Vorfeld für reichlich Feuerholz und mähten uns die Festwiese. Dafür ein Dankeschön an Armin und Eckard.

Ein Dankeschön geht auch an alle, die zur Gestaltung unseres Osterfeuers beigetragen haben.

Es war ein gelungener Abend.

Jörg Lipinski



Umwelttag im Carinerland

Am diesjährigen Umwelttag kamen Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Carinerland zusammen, um gemeinsam etwas für unsere Umwelt und Gemeinde zu tun. In allen Ortsteilen wurden Müllsammelaktionen, Pflegeeinsätze an Hecken sowie weitere Initiativen durchgeführt, die das Bewusstsein für unsere Umwelt stärken. Der Einsatz vieler fleißiger Helferinnen und Helfer zeigt: Zusammen schaffen wir mehr – für ein sauberes und lebenswertes Carinerland. Nun folgen Eindrücke aus den jeweiligen Ortsteilen.

Großer Einsatz zum Umwelttag 2025 in Alt und Neu Karin

In Alt Karin wurde die Kirche gründlich gereinigt und der Sportplatz wieder auf Vordermann gebracht. Besonders erfreulich: Der Fußballplatz wurde ausgebessert und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Auch in Neu Karin packten zahlreiche Freiwillige mit an. Rund um den Teich wurde geputzt, die Spielgeräte auf dem Sportplatz gereinigt und die Hecke fachgerecht geschnitten. Die Basketball-Anlage wurde vom Moos befreit und kann jetzt wieder genutzt werden.

Wie jedes Jahr wurde auch wieder jede Menge Müll gesammelt – ein deutlicher Beweis dafür, wie wichtig dieser gemeinsame Aktionstag ist. Für das leibliche Wohl war in beiden Ortsteilen bestens gesorgt. Die gelungene Mischung aus Gemeinschaftsgeist, Engagement und guter Stimmung machte den Umwelttag 2025 zu einem vollen Erfolg. (David Chrzan)

Auch in Ravensberg/Zarfwow wurde fleißig gewirbelt!

Dem Aufruf zum Umwelttag im Carinerland sind viele fleißige Helfer aus Ravensberg/Zarfwow gefolgt. Der Treffpunkt war dieses Mal vor dem Feuerwehrgerätehaus, da der Gemeinderaum für eine Feierlichkeit vermietet war. Ab 9.00 Uhr wurde die große Aufräum- und Reinigungsaktion gestartet. Da sich mehr Teilnehmer als im Jahr zuvor eingefunden hatten, konnten viele Arbeiten durchgeführt werden.

So wurde wieder jede Menge Müll, Abfall und diverse andere Sachen, die in der Natur nichts zu suchen haben, eingesammelt. Die Spielgeräte am Sportplatz bekamen einen neuen Wetterschutzanstrich und die dazugehörigen Sandflächen wurden gesäubert.

Die Hecke am alten Sportplatz hat einen ordentlichen Formschnitt bekommen und der Gemeindestein bekam eine Rundum-Reinigung. Jetzt wartet er nur noch auf seine indirekte Beleuchtung, um auch im Dunkeln zu strahlen.

Auch die Bushaltestellen an der Landesstraße wurden komplett von Algen, Moos und Heckenwuchs befreit. Sie warten jetzt nur noch auf einen neuen Farbanstrich.

Nach getaner Arbeit gab es ein gemeinsames Mittagessen. Dabei wurde auch über die rege Teilnahme gesprochen und was man noch alles so machen könnte in den Orten.

Auch über die Durchführung eines zweiten Umwelttages im Herbst ist geredet worden, denn es gibt ja noch einiges zu tun in Ravensberg/Zarfwow. Vielleicht ist dieser Gedanke auch für die gesamte Gemeinde Carinerland interessant.

Alle die an diesem Tag dabei waren, hatten ein gutes Gefühl und waren mit Spaß bei der Sache. Ich möchte deshalb Danke sagen und hoffe das wir uns beim nächsten Einsatz wiedersehen. (Gerd Pohle)

In Krempin wurde auch beim Frühjahrsputz mit angepackt.

Rund 30 engagierte Helferinnen und Helfer haben sich am Umwelttag in Krempin beteiligt – und das mit viel Herz und Tatkraft! Es wurde fleißig Müll gesammelt, der Schaukasten erhielt einen frischen Anstrich und der Spielplatz wurde gründlich von Unkraut befreit.

Die Spielgeräte wurden geschrubbt und gereinigt. Auch im Gemeindehaus wurde ordentlich angepackt: Es wurde saubergemacht und zwei neue Schränke aufgestellt, damit der Jugendklub einen Platz für seine Spielsachen hat.

Nach getaner Arbeit ließen alle den Tag gemütlich vor dem Gemeindehaus ausklingen – bei Bratwurst, Getränken und vielen netten Gesprächen. Dabei entstanden auch gleich neue Ideen, was in Krempin noch alles angepackt werden könnte. Ein riesiges Dankeschön an alle, die mitgemacht haben – euer Einsatz war wunderbar! (Sabrina Lewerenz)

Voller Einsatz in Garvensdorf

Auch dieses Jahr beteiligten sich viele Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Kirch Mulsow, Clausdorf, Garvensdorf und Steinhagen am Umwelttag, dem 5. April. Das übliche Müllsammeln an den Straßen und Böschungen startete diesmal erst um 10 Uhr in den Ortsteilen.

Schwerpunkt war diesmal aber das Beräumen unschöner Ansammlungen verschiedenster Materialien und anderem Sperrmülls auf dem Hof in Garvensdorf und speziell vor der Mehrzweckhalle.

Die Gemeinde hat dazu Container gestellt und überschüssiger Bauschutt wurde abtransportiert. Abschließend trafen sich viele noch am Kulturhaus in Clausdorf, wo es Würstchen, Soljanka und Getränke zum Nachklang und „Auswertung“ des Vollbrachten gab.

(Holger Meyer)

Auch in den anderen Orten wurde fleißig mit angepackt! Vielleicht findet der eine oder andere sich ja auf den Fotos wieder.

Moitin-Kamin



**Umwelttag
Carinerland**

Wann und Wo?
📅 **05.04.2025**

Treff an den Gemeindehäusern:

- Ravensberg um 9 Uhr
- Kirch Mulsow um 9 Uhr
- Moitin um 9 Uhr
- Alt Karin um 9 Uhr
- Neu Karin um 9:30 Uhr (Sportplatz)
- Krempin um 10 Uhr
- Clausdorf um 10 Uhr



Ravensberg-Zarfwow



Garvensdorf



Krempin



Alt und Neu Karin



117 Tonnen Reifen aus Ravensberg fachgerecht entsorgt

Schon über einige Jahrzehnte nunmehr ist der Reifenhaufen, welcher eigentlich lediglich zur Abdeckung der Silagen vorgehalten wird, in Ravensberg an der Straße „zum Mühlenberg“ gewachsen.

Im vergangenen Herbst konnte der Mulsower Landbau die gute Maisernte in die beiden Silos einfahren, und mit Unterstützung aller Mitarbeiter wurde das Silo nach Abschluss der Ernte mit Planen abgedeckt und den vorhandenen Reifen fixiert. Die Silage wird so luftdicht abgedichtet um Schimmelbildung auszuschließen. Die Abdeckung mit den Reifen ist eine bewährte Methode vieler Betriebe.

Nun hat sich leider über die Zeit der Reifenhaufen in Ravensberg als illegale Reifenentsorgungsstätte eingebürgert. Es blieben 117 Tonnen Reifen übrig, die nun fachgerecht entsorgt worden sind. Ein kostspieliges Unterfangen für den Landwirtschaftsbetrieb. Produktionsleiter Alex Flügge beziffert die Kosten auf 21.580,- Euro.

Um wiederkehrende Müll- und Reifenentsorger abzusprechen wurden durch den Betrieb entsprechende Kameras installiert.



Helene Kipp

Sonne, Staub und jede Menge Zuschauer

Bei schönstem Frühlingswetter hat am 12. April unter der Leitung von Ronny Thoms, erneut ein Stoppelcross auf einer Fläche der Mulsower Landbau GmbH stattgefunden. Entlang des Plattenlandweg zwischen Ravensberg und Kirch Mulsow reihten sich die Autos der geschätzten 200 Zuschauer, welche sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollten.

Tostys Stoppelcross ist in der Szene ein bekannter und geliebter Treff, um unter Rennbedingungen die Maschinen auf dem Acker legal an ihre Leistungsgrenzen zu bringen. Die 200 Fahrer kommen teils aus dem ganzen Bundesgebiet. Mit 2,5 Jahren können bereits die Jüngsten in der Laufrad-Klasse ihr Können unter Beweis stellen. Ob Oldtimer, Quad oder Frauen-Rennen an alle wird gedacht. Den größten Zulauf mit ca. 100 Fahrer stellten jedoch die klassischen Motorradrennen. Die Sieger der jeweiligen Klassen von Junioren bis Senioren wurden aus 2 Rennen gemittelt.

Ein Team aus 14 engagierten Helfern hatte bereits eine Woche zuvor mit den Vorbereitungen rund um den Streckenaufbau und das Catering begonnen. Auch die Feuerwehr Carinerland unterstützte die Veranstaltung, indem sie durch die Bewässerung der Strecke die Staubbildung reduzierte und somit die Sicherheit erhöhte.



Helene Kipp



Rund 100 Gäste feierten Eröffnung der Kunstgalerie in Garvensdorf

Bürgermeister Alexander von Storch: Bin sehr froh über das Engagement

„Für mich hat sich heute ein großer Traum erfüllt“, sagt Birgit Petersen bei der Eröffnung ihrer „Carinerland Art Gallery“ am Samstagabend (3. Mai 2025) in Garvensdorf bei Neubukow. Vor gut einem halben Jahr hatte ihr Mann Detlef Gödecke die alte Schmiede und Traktorenwerkstatt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gutshaus in Garvensdorf erworben und für seine Frau aufwändig umgebaut. Die aus der Steiermark in Österreich stammende 58-Jährige, die viele Jahre am Starnberger See und in Berlin gelebt hat, wohnt seit zwei Jahren mit ihrem Mann in Garvensdorf. „Wir sind hier sehr glücklich, können unserer Passion nachgehen.“ In den zwei Ausstellungsräumen der „Carinerland Art Gallery“ haben nun 30 großformatige Ölgemälde ihren Platz gefunden, gut beleuchtet und in Szene gesetzt. Die Titel sind so poetisch und farbenprächtig wie die Malereien: Mohnstrand, Grazien der Nacht, Tonkönigin, Paradies, Goldrost, Weiherblühn.

Die rund 100 Gäste, darunter Freunde, Künstler und zahlreiche Ortsansässige sind beeindruckt. „Eine sehr professionelle Galerie“, „was für eine Leuchtkraft der Bilder“ - so ist allorten zu hören. Sogar Vergleiche mit dem berühmten Maler Gustav Klimt und seinen goldfarbenen Frauen kommen auf. „Die Gemälde entfachen erst hier ihre Wirkung, die Galerie ist sehr schön geworden“, schwärmt Dürten Klitsch, Goldschmiedemeisterin und gute Freundin aus Rostock. Mit herzlichen Umarmungen begrüßen Birgit Petersen und Detlef Gödecke auch ihren Nachbarn Klaus Ohde (78) vom nahen Gutshaus. „Er ist immer zur Stelle, wenn man Rat braucht. Heute wollen wir feiern.“

„Hier lässt sich für jeden Geschmack ein Gemälde finden. Mir gefallen besonders die Blumenmalereien“, erklärt Sieglinde Pohle. Sie ist mit ihrem Mann Gerd den Weg aus dem Nachbarort Ravensberg zu Fuß gekommen. „Es ist gut, wenn hier in der Region Neues entsteht.“ Beide wollen mit den Enkeln in den Sommerferien auf jeden Fall einen Mal-Workshop besuchen.

Mit seiner Familie schaut auch Bürgermeister Alexander von Storch vorbei. Er findet zur offiziellen Eröffnung sehr anerkennende Worte. „Ich bin froh über die neuen Kulturangebote und die Belebung des Ortszentrums. Vielleicht finden künftig noch mehr Gäste den Weg zu uns.“



Die Region, so der Bürgermeister, sei mit ihrer hügeligen Grundmoränenlandschaft sehr einladend und könne Menschen auf vielfältige Weise Kraft und Lebensfreude schenken. Für Touristen sei das Carinerland so etwas wie eine Nische, „ein besonderer Rückzugsort zwischen den Kulturstädten Wismar, Rostock und Schwerin“.

„Mir sind vor allem die Begegnungen wichtig“, erklärt Birgit Petersen ihren Gästen. Sie freue sich auf die „Heart Workshops“ mit den Frauen aus der Nachbarschaft (05.07., 26.07., 16.08. jeweils 17 Uhr Beginn). Beim „Pinselflausch“ sei der Kreativität keine Grenze gesetzt, jeder könne sich ausprobieren und verwirklichen. Aber auch anderen Künstlern möchte sie gern Räume bieten. Mit Keramikern, Schmuck- und Holzgestaltern ist sie bereits im Gespräch. Zur Ausstellungseröffnung boten die Rostocker Philipp Krätzer (Piano) und Carina Castillo (Gesang) Blues- und Pop-Songs zur Unterhaltung.

Die Carinerland Art Gallery ist wöchentlich von Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr und nach telefonischer Abstimmung geöffnet. <https://www.birgit-petersen.com/>

(Presseartikel)



KunstOffen in Garvensdorf und kleine Vorstellung meiner Fa. Glasupcycling

Ein langes Wochenende steht wieder bevor, und wie jedes Jahr kann an Pfingsten in M-V jede Menge Kunst und Handwerk angeschaut und auch gekauft werden.

In Garvensdorf gibt es gleich zwei Stationen dafür: die erst kürzlich eröffnete Carinerland Art Gallery in der Garvensdorfer Hofstr. 3 von Birgit Petersen und die Glasupcyclingwerkstatt in der Garvensdorfer Dorfstr. 14 von mir, Olaf Giertz. Seit Dezember 2023, nach Fertigstellung der neuen Werkstatt, erschaffe ich dort aus gewöhnlichen Flaschen neue, längerlebige Gebrauchsartikel aus Glas wie Trinkbecher und Kelchgläser verschiedenster Art, Karaffen, Vasen.

Die Idee dazu kam mir (oder besser meiner Frau) in einem Familienurlaub 2019 in Südschweden im "Glasriket" (Glasreich) im Småland. Da saß ein Glasmacher im Nirgendwo der schwedischen Wälder vor seiner Werkstatt und machte genau das: aus Flaschen schöne Gläser. Das kannst du auch, sagte meine Frau.

Da ich vor mittlerweile vielen Jahren das Handwerk des Glasmachens in der Lausitz in Weißwasser erlernt habe, lag es nahe, es zu probieren. Ich hatte ja ab und an Gelegenheiten genutzt, dieses faszinierende Handwerk des Glasmachens, der Formgebung von heißem, flüssigem Glas zu frönen. Das lässt einen nie wieder richtig los.

Aber erst musste eine gute Örtlichkeit, meine Werkstatt, dafür gebaut werden. Also Werkstatt entwerfen, Bauantrag stellen, warten. Und irgendwann loslegen. Fundament gießen, Mauern und Schornstein mauern, Fachwerk stellen und ausfachen, dämmen, Dach decken, Elektrik, Lehmputz, usw. Vieles davon selbst gemacht.

Seitdem entwickle ich stetig neue Formen und Techniken der Flaschenglasverarbeitung. Meinen jetzigen Hauptberuf des Grundofenbaus und Lehmbaus werde ich hoffentlich bald ad Acta legen können. Fast 30 Jahre auf Baustellen sind genug (sagt mein Körper).

Übrigens: Für meine Arbeit bin ich ständig auf der Suche nach leeren Flaschen bis ca. 0,5 Liter Inhalt. Eine Auswahl steht an meiner Werkstatt. Einfach in die Kiste legen oder klingeln.

Meine Lieblingsflasche ist derzeit Werder Ketchup 250 oder 450 ml (unbezahlte Werbung). Das ergibt im Idealfall ein sehr schönes Weinglas!

Weitere Kunstorte im Carinerland zu Pfingsten:

- Ravensberg, Atelier Maib, Ravensberger Str. 20
- Kirch Mulsow, Atelier Akzente, Wakendorfer Weg 3
- Neu Karin, Haus Stange, Wehnert, Stiller Winkel 8
- Neu Karin, Ateliers und Galerie KUNST-KOOP, Stiller Winkel 4
- Alt Karin, Michael Hitschold, Kastanienallee 6b



Ach ja, mein Bruder Ingo, der Bäcker, wird das Gemeindebackhaus nutzen, und köstlichen Kuchen an der Werkstatt und der Art Gallery für uns (und vielleicht Sie?) backen. Kaffee gibt es natürlich auch. Beides gegen eine Spende für seinen Aufwand.

Olaf Giertz



Holzmachen für das Backhaus in Garvensdorf im März und April

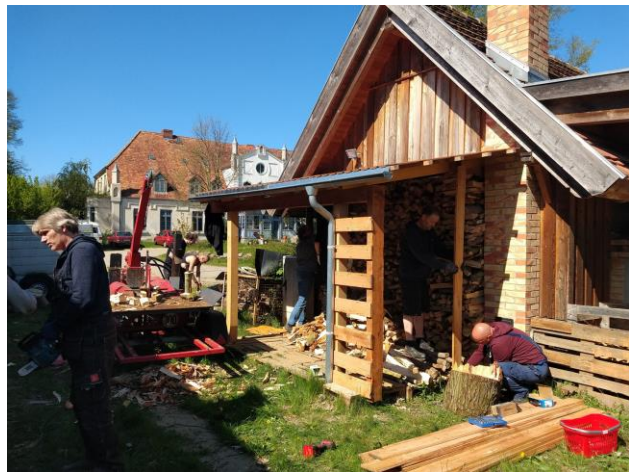
Geheizt wird mit Holz im Gemeindebackhaus in Garvensdorf. Bisher wurde es den Einwohnern des Gutshauses abgekauft – ein nicht haltbarer Zustand, im Gutshaus wird das Holz knapp und in der Backhauskasse das Geld. Im Ortsbeirat und im Kultur- und Sozialausschuss haben wir eine Lösung gefunden und der Gemeinderat war einverstanden.



Baumfällarbeiten der FFW am Weg Kreuzung Zarfzow nach Kirch Mulsow im März

Auch die Freiwillige Feuerwehr hat zugestimmt, konnten doch so einige Mitglieder den Umgang mit der Kettensäge bei Baumfällarbeiten trainieren. Am Verbindungsweg von der Kreuzung Zarfzow nach Kirch Mulsow standen einige Bäume, denen das trockene Klima der letzten Jahr zugesetzt hatte und die abgenommen werden sollten.

Beim Holztransport half die Kirch-Mulsower Agrar GmbH. Gelagert wurde erstmal vor der Mehrzweckhalle in Garvensdorf auf dem Hof.



Letzte Arbeiten am Holzunterstand und der Spalter ist in Betrieb.

Das Holzspalten und Stapeln erfolgte dann am 26. April. Auch am neu errichteten Holzunterstand (Bericht im letzten Landboten) wurden die letzten Arbeiten vollzogen, sodass er einsatzbereit war.



Eine Larve des Weidenbohrers beim „Sonnen“

Neben dem Holz der Gemeinde gab es auch eine kleine Spende an Weidenholz aus Clausdorf. Ein paar Weidenbohrer mussten so mit nach Garvensdorf umziehen. Dieser kleine, fingerdicke Schädling ist zwar adrett anzusehen, hinterlässt aber erheblichen Schaden an den Weiden.



Nach getaner Arbeit wurde nochmal zugegriffen.

Um die zahlreichen Helfer kümmerten sich Ines und Andrea vom Backhaus – für das leibliche Wohl wurde herzlichst gesorgt.



Ein erster Vorrat an Esche und Weide ist angelegt.

Sensen-Kombi-Kurs am 15.06. im Gutshaus Garvensdorf

Möchten Sie Ihre Wiese oder Ihren Rasen fast lautlos und ohne Anstrengung mähen? Ohne Benzin- oder Stromverbrauch, ohne Lärm und Abgase und total entspannt, womit? Mit der Sense, dem ältesten und effizientesten Mähwerkzeug für Wiesenpflanzen!



„Wer beim Dengeln schläft, wird beim Mähen wach!“ Diese alte Mäherweisheit bringt auf den Punkt, wie wichtig das Dengeln der Sense für das Mähen ist. Auch dazu und viele Anekdoten um das Mähen drumherum werden von Hartmut Winkels (1. Vorsitzender des Sensenvereins Deutschland) vermittelt.



Der Kurs findet am 15.06. in Garvensdorf statt. Von 9:00-13:30 Uhr startet der Kurs mit den Grundlagen des Mähens mit der Sense. Anschließend von 14:00-17:30 Uhr findet der Dengelkurs statt. Die Utensilien werden gestellt.

Die Kurse können auch einzeln gebucht werden und beinhalten die Versorgung mit Essen und Getränken. Zur Buchung bei Hartmut Winkels den QR-Code benutzen oder eine Mail an verein@guteshaus.de schreiben.



Energietag MV 2025: Technik zum Anfassen

Am 26. April 2025 fand – wenn auch nicht in unserer Gemeinde, so doch in direkter Nachbarschaft (bei Uhlenbrook) – eine Veranstaltung im Rahmen des Energietags Mecklenburg-Vorpommern statt. Anlass war die Inbetriebnahme einer neuen Windkraftanlage vom Typ Enervon E-160 mit 200 m Gesamthöhe und 5,56 MW Leistung.

Ich betreue dieses Projekt bereits seit 2009. Der Weg dorthin war lang und lehrreich – mit mehreren Planänderungen, Genehmigungsprozessen und technischen Anpassungen. Der Bau wurde letztlich erst möglich, nachdem einige Anlagentypen in der Zwischenzeit schon wieder vom Markt verschwunden waren. Umso mehr freue ich mich über die Fertigstellung.

Mir ist bewusst, dass Windkraft nicht nur Zustimmung erfährt. Manche erleben sie als Belastung oder Störung. Diese Emotionen sind echt und verdienen Respekt. Gleichzeitig stehen sie im Spannungsfeld globaler Herausforderungen, bei denen die Bedeutung erneuerbarer Energien stetig wächst.

Windkraftanlagen sind heute so sichtbar wie einst der Kirchturm oder – in den Alpen – der Berg. Aber im Gegensatz zu Bergen sind sie meist nicht zugänglich. Umso schöner war es, im Rahmen des Energietags einmal einen Einblick zu bekommen: Die Anlage konnte von innen besichtigt werden, ein Kran brachte Besucherinnen und Besucher in die Nähe der unteren Blattspitze – für viele ein beeindruckendes Erlebnis.

Ein kleines Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Quiz und Verpflegung durch die Freiwillige Feuerwehr und den Förderverein Biendorf rundete den Tag ab. Ein Techniker stand zudem für Fragen rund um die Technik zur Verfügung.

So wurde sichtbar, was sonst nur aus der Ferne wirkt – und vielleicht auch ein wenig nahbarer.

Alexander von Storch



Mulsower SV 61 e.V.

Am 21.03.2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung des Mulsower SV 61 e.V. statt.

Hierbei kam es durch die anwesenden Mitglieder auch zur Wahl eines neuen Vorstandes. Dieser setzt sich nunmehr wie folgt zusammen.

- Christian Fröhlich

Martin Staack

Anna Westphal

Felix Fischer

Mattes Nerstheimer

Andrea Westphal
1. Vorsitzender

2.Vorsitzender und Sportwart

Schriftführerin

Beisitzender

Beisitzender

Beisitzende

Besonderer Dank gilt den, auf eigenen Wunsch, ausgeschiedenen Vorsitzenden Melanie Becker und Jens Neumann. Ihr jahrelanges Wirken für das Wohl des Vereines wollen wir fortführen.

Weiterhin möchten wir interessierte Mädchen und Jungen einladen, gern die Freude am Fußball in den einzelnen Jugendmannschaften mit einzubringen. Zu folgenden Zeiten findet das Training statt. Schaut vorbei!

- G-Jugend (Jg. 2019 und jünger)

Mittwoch, 16:30 Uhr – 17:30 Uhr
- F-Jugend (Jg. 2017 u. 2018)

Dienstag u. Donnerstag, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
- E-Jugend (Jg. 2015 u. 2016)

Dienstag u. Donnerstag, 17:00 Uhr – 18:30 Uhr
- (Einteilung der Altersklassen schon für die Saison 2025/2026)



Der Vorstand

Erfolgreiche Rückrunde für Herren

Sonntag, 01.06.2025	FSV Rühn : SG Mulsow Benz	14:00 Uhr
Samstag, 07.06.2025	SG Mulsow Benz : Rostocker BSG	15:00 Uhr
Sonntag, 15.06.2025	SKV Steinhagen : SG Mulsow Benz	11:00 Uhr

Es läuft gut für die Herren der Spielgemeinschaft Mulsower-Benz. Die Saison geht dem Ende entgegen und auch ein Aufstieg in die Kreisoberliga ist noch möglich. Unterstützen Sie unsere Herren auf dem Rasen in Benz.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
→ 1.	TSV Bützow II	20	112:12	56
→ 2.	Rostocker BSG	20	83:18	48
→ 3.	SG Mulsow Benz	20	76:36	40
→ 4.	SKV Steinhagen	20	52:38	40
→ 5.	Kröpeliner SV	20	41:48	34
→ 6.	SV Grün-Weiß Jürgenshagen	20	55:41	33
→ 7.	SV 1932 Klein Belitz	20	43:51	24
→ 8.	BSV Kessin	20	34:44	23
→ 9.	FSV Rühn	19	32:53	21

TRAININGSZEITEN:
Di. + Do. 17-18:30
KIRCH MULSOW / SPORTPLATZ

FUSSBALL

SPIELST DU GERNE FUSSBALL?

JAHRGÄNGE 2013-14

Mulsower SV

FÜR RÜCKFRAGEN:
HERR MARTIN STAACK
0160 96074971

TRAININGSZEITEN:
Di. + Do. 17-18:30
KIRCH MULSOW / SPORTPLATZ

FUSSBALL

SPIELST DU GERNE FUSSBALL?

JAHRGÄNGE 2015-16

Mulsower SV

FÜR RÜCKFRAGEN:
HERR MARTIN STAACK
0160 96074971

TRAININGSZEITEN:
Di. + Do. 17-18:30
KIRCH MULSOW / SPORTPLATZ

FUSSBALL

SPIELST DU GERNE FUSSBALL?

JAHRGÄNGE 2017-18

Mulsower SV

FÜR RÜCKFRAGEN:
HERR MARTIN STAACK
0160 96074971

TRAININGSZEITEN:
Mittwoch 16:30-17:30
KIRCH MULSOW / SPORTPLATZ

FUSSBALL

SPIELST DU GERNE FUSSBALL?

JAHRGÄNGE 2019 u. jünger

Mulsower SV

FÜR RÜCKFRAGEN:
HERR MARTIN STAACK
0160 96074971

Seite 16

Terminliches

SeniorInnen-Ausflug zu den Ivenacker Eichen

11.06.2025

Für alle Seniorinnen und Senioren aus dem Carinerland beträgt die Selbstbeteiligung 35 €.

Das Mittagessen ist im Preis enthalten. Bei Wahl von Menü 2 kommt 1,40 € zusätzlich dazu.

(Gäste sind ebenfalls herzlich willkommen und zahlen 85 €.)

Tagesablauf:

- 07:45 Uhr Abfahrt vom letzten Zustieg
- 09:45–10:00 Uhr Ankunft an den Ivenacker Eichen
- Besichtigung der Ivenacker Eichen mit Baumwipfelpfad (barrierefrei)
- 12:15 Uhr Weiterfahrt zum Mittagessen
- 12:30 Uhr Einkehr in der Gaststätte "Taunspieker"
- 13:45 Uhr Weiterfahrt nach Waren
- 14:30 Uhr Ankunft in Waren
- 15:00 Uhr Schifffahrt – 2-Seen-Rundfahrt inkl. Kaffeegedeck an Bord
- 16:00 Uhr Ende der Schifffahrt
- 16:15 Uhr Heimreise
- ca. 18:00 Uhr Rückankunft am ersten Ausstieg

Abfahrtszeiten an den Bushaltestellen:

- 07:10 Uhr – Alt Karin
- 07:15 Uhr – Danneborth
- 07:20 Uhr – Neu Karin / Krempin
- 07:25 Uhr – Ravensberg
- 07:30 Uhr – Clausdorf
- 07:35 Uhr – Garvensdorf
- 07:40 Uhr – Kirch Mulsow
- 07:43 Uhr – Moitin
- 07:45 Uhr – Kamin

Mittagessen – Bitte wählen Sie vorab:

- Menü 1: Gulasch mit Klößen
- Menü 2: Kasslerbraten mit Sauerkraut und Salzkartoffeln (+ 1,40 €)

Für alle die, noch mitfahren möchten: melden Sie sich bei bitte bei Ihren Seniorenbetreuern, ob es möglich ist.

Terminänderung:

Das Benefizkonzert in Alt Karin findet nicht wie geplant am 17.08.2025, sondern am 21.09.2025, um 14 Uhr, mit anschließender Kaffeetafel statt.



Einladung



zum Spielenachmittag

Die Montagsfrauen vom Neu Kariner Sport- und Kulturverein laden ein

Jeden ersten Montag im Monat ab 14 Uhr
Im Gemeindehaus Alt Karin



Kartenspiele, Brettspiele etc.

• 5. Mai	• 4. Aug.
• 2. Juni	• 1. Sept.
• 7. Juli	• 6. Okt.
• 4. Sept.	• 3. Nov.

**Eure Montagsfrauen
Neu Kariner Sport- und
Kulturverein e.V.**





SOMMER FEST

am Samstag den 14.06.2025



ab 15 Uhr



auf dem Spielplatz in Alt Karin



Spaß für klein und groß



ab 18 Uhr Tanz
mit DJ Kolle



Für das leibliche Wohl ist bestens
gesorgt!

WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Unser Projekt bekommt eine Förderung und ihr könnt mitmachen!

Wir haben großartige Neuigkeiten: Unser Projekt „Team Fledermäuse im Carinerland“ wurde vom Jugendfonds Landkreis Rostock ausgewählt und mit 250 € gefördert! Am 30. April hat der Jugendfonds-Rat entschieden – und wir sind dabei!

In der nächsten Zeit startet unser Projekt rund um Fledermäuse. Gemeinsam wollen wir:

- Fledermauskästen bauen,
- sie an geeigneten Stellen aufhängen
- und natürlich spannende Dinge über Fledermäuse lernen.



Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen sowie gern eure Familien!!!

Seid dabei, wenn wir die Welt der Fledermäuse entdecken und ihnen einen sicheren Lebensraum schaffen.



Der Aushang mit weiteren Infos folgt in Kürze – haltet die Augen offen!

Wir freuen uns auf euch!

MACH MIT BEIM

ERNTEKRONE BINDEN IM CARINERLAND

KINDER & JUGENDLICHE GESUCHT

Du hast Lust, kreativ zu sein?
Möchtest du etwas mit deinen eigenen Händen gestalten und dabei altes Handwerk kennenlernen?

Dann sei dabei und gestalte deine eigene Erntekrone !

Termine für Absprachen und Ausführung werden noch bekannt gegeben !!

Egal ob im Team oder Einzeln!
Meldet Euch gern bis zum **01.07.2025** bei uns an.

Was du brauchst:

- Gute Laune, Spaß und Kreativität
- die Gestelle für die Kronen stellen wir dir zur Verfügung

Hinweis: Die Erntekronen werden auf dem Erntedankfest am **03.05.2025** prämiert!

MELDE DICH BEI UNS – WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Petra Zeitzen (Kirch Mulsow) – Tel.: 0170 4683163
Sabrina Lewerenz – Tel.: 0163 2504577



Platzhalter für 2 Seiten Kalender

